



# MADLEN EHRlich

## Eure Delegierte für den LA

## Bewerbung als Delegierte für den Landesausschuss

Liebe Mitglieder des Kreisverbandes Mitte,

2023 wird ein prägendes Jahr für uns:

Wenn alles kommt, wie erhofft, werden wir erneut in einer Koalition unsere Hauptstadt aktiv gestalten - sowohl aus dem Abgeordnetenhaus heraus aber vor allem auch im Senat. Zudem geht es mit unserem parteilichen Landesstrukturprozess weiter.

Auf beides, die politische Agenda für Berlin sowie parteiinterne Prozesse und Verfahren, können alle Kreisverbände im Landesausschuss Einfluss nehmen. Durch Anträge geben wir den Abgeordneten im AGH, den Senatorinnen und Senatoren, sowie unserem Landespartei Vorstand einen klaren Rahmen und die Priorisierungen vor.

Als eine von euch gewählte Delegierte werde ich deshalb die Bedürfnisse unseres Bezirkes und Kreisverbandes in den Blick nehmen und im Landesausschuss einbringen bzw. vertreten. Durch mein Engagement als Bürgerdeputierte bin ich nah an den wichtigen Themen, die wir in der Bezirksverordnetenversammlung vorantreiben. In den Landesstrukturprozess habe ich mich letztes Jahr im Rahmen der Kickoff-Konferenz und verschiedenen vorbereitenden Workshops eingebracht habe. Dank des vom Vorstand organisierten Mitte Lab im November konnte ich einen guten Blick auf die Herausforderungen unseres Kreisverbandes bekommen, eure Anträge werden das Bild abrunden.

Ich bin überzeugt, dass ich als Delegierte unsere Interessen im Landesausschuss vertreten kann und freue mich über eure Stimme.

Liebe Grüße,  
Madlen

### Über mich

Gebürtige Thüringerin  
Seit 2013 in Berlin, Moabit

### Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

- 2022: Nachverhandlung der Zählgemeinschaft (SPD) in der Bezirksverordnetenversammlung
- seit 2022: Bürgerdeputierte in der BVV (Hauptausschuss)
- 2022: LDK Delegierte
- 2021: LDK Ersatzdelegierte
- Seit 11/2021: Mitglied der Diätenkommission KV Mitte
- 2021: Koordinatorin der Unterarbeitsgruppe IT Sicherheit in der LAG Digitales & Netzpolitik
- seit 2020: Parteimitglied

### Ehrenamtlich:

- 2016-2018 Xenion e.V.: Mentorin für eine geflüchtete Person im Projekt ParcourPlus
- 2014-2016 startsocial e.V.: 3x Jurorin und 1x Coach für einen Berliner Verein
- Seit 2010 Mitglied ident.africa e.V. & Vorstandsmitglied seit 2013

### Beruflich (Software AG):

- Leiterin des Bereiches Ausschreibungen
- globale Botschafterin für Diversität, Gleichstellung und Inklusion
- Koordinatorin des deutschsprachigen Frauennetzwerks und der Serie "PowerFrauen Talk"
- Mitglied des Aufsichtsrats (Vertreterin der Mitarbeiter\*innen)

**Mascha Brammer**

**als Delegierte für den  
Landesausschuss**



### **Liebe Freundinnen und Freunde,**

dieses Jahr steht viel an in der Berliner Politik: Nach den Wiederholungswahlen vom Sonntag müssen Sondierungsgespräche und evt. Koalitionsverhandlungen geführt werden, der Europawahlkampf 2024 wird vorbereitet und die Strukturreform ist auch noch nicht abgeschlossen.

Ich möchte diese wichtigen Themen im Sinne unseres Kreisverbandes mitgestalten und dabei die vielfältigen Perspektiven aus Mitte in den Landesverband tragen. Als Sprecherin der einzigen Europa-AG auf Bezirksebene ist mir natürlich die Organisation eines knackigen Europawahlkampfes besonders wichtig. Außerdem habe ich bereits Erfahrung in der bezirksübergreifenden Arbeit – im Wahlkampf 2023 habe ich die KV-übergreifende, symbolische „Wahl für Alle“ in Mitte organisiert – und möchte gerne weitere bezirksübergreifende Projekte vorantreiben, um auf Landesebene Synergien zu erzeugen.

Dabei die Interessen unseres KV Mitte und denen des Landesverbandes zu miteinander auszugleichen, finde ich wichtig und auch spannend. Ich möchte diese Herausforderung gerne annehmen und die Mitglieder des KV Mitte als Delegierte vertreten.

Deshalb bewerbe ich mich auf einen Frauen\*-Platz und freue mich auf euer Vertrauen und eure Stimmen.

**Eure Mascha!**

### **Persönliches**

35 Jahre

aus Schleswig-Holstein, seit 2013 in Berlin, Moabit + Reinickendorf

### **Bündnis 90/Die Grünen**

seit Mai 2021 Mitglied  
Sprecherin Europa-AG  
AG Aktiv gegen Rechts

### **Beruflich**

Ehrenamtskoordination  
Flüchtlingsarbeit  
beim Malteser  
Hilfsdienst

### **Kontakt**

[maschabrammer@posteo.de](mailto:maschabrammer@posteo.de)

+49 15754973569



# KATHARINA FISCHER

## ÜBER MICH

Gebürtige Berlinerin,  
seit 2017 Weddingerin

### B90/ DIE GRÜNEN

- seit Mai 2021 Mitglied
- AG Urban Jungle

### GRÜNE JUGEND

- Kokreis-Mitglied 2022
- Wahlkampfteam 2023

### Ehrenamtlich

- Wahlhelferin 2021
- Studiparlament 2021
- seit 2022 BIVA Pflegeschutzbund

### Beruflich

- 2014-2018 Filmschaffende
- Studentische Mitarbeiterin beim VDI/VDE-IT
- Studentische Mitarbeiterin bei adelphi

## Bewerbung als Landesausschuss-Delegierte

Liebe Grüne,

ich studiere Technischen Umweltschutz im Master und habe bereits Erfahrungen in der politischen Arbeit gesammelt. Unter anderem war ich Kokreismitglied (Kokreis = Koordinierungskreis; ähnlich zum Vorstand) der GRÜNEN JUGEND Berlin-Mitte, aber auch als Teil des Wahlkampfteams der GRÜNEN JUGEND Landesebene tätig. Durch meine Leidenschaft für politische Themen, insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit, bin ich überzeugte Grüne und stehe in dieser Partei als eine starke, junge Stimme für eine bessere Zukunft.

Als Mitglied des Landesausschusses möchte ich meine Erfahrungen und mein Engagement einbringen, um die Ziele der GRÜNEN aktiv voranzutreiben. Ich bin sicher, dass es für eine erfolgreiche politische Arbeit unerlässlich ist, den Informationsfluss zwischen den verschiedenen Ebenen und Interessengruppen innerhalb der Partei zu koordinieren. Als Mitglied des Landesausschusses werde ich mich dafür einsetzen, dass alle relevanten Informationen zügig und effektiv weitergeleitet werden, um eine effektive Umsetzung der Beschlüsse zu gewährleisten.

Durch meine Motivation und mein Engagement werde ich eine wertvolle Unterstützung für den Landesausschuss darstellen. Ich freue mich auf eine Zusammenarbeit mit euch und bin bereit, mich für die Ziele von Bündnis 90/DIE GRÜNEN einzusetzen.

Eure Kathi

# Tobias Jahn

## Bewerbung als Delegierter für den Landesausschuss



Liebe Freund\*innen,

der Wahlkampf ist vorbei, doch die politische Arbeit geht weiter.

In den vergangenen Wochen habe ich viele von euch kennen und schätzen gelernt. Neben meiner Arbeit in den AGen Mobilität und Energie möchte ich jetzt für und mit euch auch im Landesausschuss für ein grünes Mitte arbeiten.

Vernetzung zwischen den einzelnen Gruppen und Bezirken ist mir ein wichtiges Anliegen. Was können andere von uns lernen und was können wir von anderen lernen? So dass wir alle voneinander profitieren.

In meiner Jugend habe ich mich bereits viele Jahre ehrenamtlich engagiert und in diversen Gremien die Interessen meiner Gruppen/Gemeinde erfolgreich vertreten. Diese Erfahrung möchte ich nun für euch im Landesausschuss einbringen.

Daher lade ich euch ein mir euer Vertrauen als Delegierter zu schenken.

Grüne Grüße,  
*Tobias*

### Das bin ich:

- 1991 in Berlin geboren
- Aufgewachsen in Friedenau
- Seit 2015 im Wedding

### Bei den Grünen:

- Mitglied seit Sommer 2022
- AG Mobilität
- AG Energie

### Beruflich:

- Student Maschinenbau an der BHT
- Gelernter Industriemechaniker
- 2019 – 2021 Tutor für Technische Mechanik
- Seit 2021 Werkstudent bei Knick

### Ehrenamtliches:

- 2007 – 2015 Jugendgruppenleiter in der evangelischen Kirche
- 2011 – 2015 Vorsitzender des Leitungsgremiums auf Gemeindeebene
- 2013 – 2015 Co-Vorsitzender des Leitungsgremiums auf Bezirksebene

## Christopher Schriner

### Bewerbung für den Landesausschuss

#### Wer ich bin

Mein Name ist Christopher Schriner – ich bin 1980 in Bonn geboren und dort aufgewachsen. Nach Zivildienst in Bonn und dem Studium der Architektur in Köln hat es mich nach Stationen in Bonn, Aachen und Mannheim 2013 nach Berlin gezogen. Erst im Bergmannkiez in X-Hain, seit 2017 in Moabit in der Nähe der Arminiusmarkthalle.

Mit meiner Frau habe ich drei Kinder. Ich arbeite als freischaffender Architekt im Bereich der Stadtentwicklung und dem Vergaberecht. Seit Juli 2020 bin ich bei den Grünen und bin seit einem Jahr Co-Sprecher der AG Stadtentwicklung. Für die Wahl zur BVV 2021 wurde ich auf Listenplatz 36 gewählt, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Facility Management bin ich Bürgerdelegierter. Letztes Jahr war ich Delegierter im Landesausschuss und stellvertretender Bundesdelegierter.

#### Was ich mitbringe

In meiner Arbeit organisiere und betreue ich bei der Entwicklung von größeren Bauprojekten die Suche nach der passenden Planung und der/dem passenden Planer\*in – sowohl für private wie auch für öffentliche Bauherr\*innen.

Kernpunkt meiner Arbeit ist dabei sowohl das Ausarbeiten von Grenzen und auch Ausloten von Potenzialen bei Prozessen der Stadtentwicklung. Immer gehören Aspekte des Verkehrs, des Umwelt- und Naturschutzes und der städtebaulichen Verträglichkeit im Hinblick auf Höhen, Dichte und Nutzungen im Kontext der Nachbarschaften dazu.

Für das Bundesministerium des Inneren haben ich mit meinem Büro zum Thema Integration von Bürgerbeteiligung in Planungsprozesse geforscht – ein heute unerlässlicher Bestandteil bei der Transformation der Stadt.

Ich kenne die Belange wie auch die Bedenken aller Seiten – Bezirkspolitiker\*innen, Vertreter\*innen private Entwickler\*innen, Bürger\*innen und Planer\*innen – und bringe diese Interessen und Belange alltäglich zueinander und versuche sie tagtäglich zu einer geordneten und nachhaltigen Entwicklung zu führen.

#### Warum

Mit der Klimakrise wird die Stadtkrise kommen – ich das mit euch verhindern. Die Transformation der Stadt ist die zentrale Querschnittsaufgabe in der wir Klimaschutz und Klimawandelanpassung lokal und vor allem sozial voranbringen müssen.

#### Wie?

##### Anpassung an Klimawandelfolgen

Wir brauchen auf lokaler Ebene Rahmenbedingungen, die uns auf die Folgen des Klimawandels und die daraus entstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen vorbereiten: Höhere Temperaturen, Hitzewellen und Starkregenereignisse werden zunehmen, darauf müssen wir städtebaulich reagieren – mit Entsiegelung, Qualifizierung von Grünräumen, Gründächern und mit Konzepten der „Schwammstadt“.

##### Miteinander statt Nebeneinander

Aus dem Nebeneinander ein Miteinander schaffen – vorurteilsfrei und milieuübergreifend. Das heißt für mich, die Interessen aller Menschen und Akteur\*innen ernst zu nehmen und diese aktiv und aufsuchend in die Prozesse einbinden, die den sozial-ökologischen Wandel vollziehen.

##### Mitte als Stadt der kurzen Wege

Die „Stadt der kurzen Wege“ unter sozial-ökologischen Kriterien zu realisieren ist im Bezirk Mitte genauso wenig eine realitätsfremde Utopie wie öffentliche Räume jenseits der wirtschaftlichen Verwertung. Was wir brauchen sind Räume, die Aufenthalts- und Erholungsqualitäten bieten: barrierefrei, gendergerecht und inklusiv, mit mehr und besserer Infrastruktur für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen und den ÖPNV.

Ich möchte dazu beitragen, übergeordnete Konzepte zu entwickeln, wie wir damit umgehen, dass der Bezirk in den letzten 20 Jahren um mehr als 67.000 Einwohner\*innen gewachsen ist. Um auf der gleichen Fläche mehr Raum zu schaffen, müssen wir Ideen erarbeiten, wie Flächen ganzzeitig und von mehr Menschen genutzt werden können.

##### Nachhaltige Strukturen statt Symptombekämpfung

Wir müssen von Symptombekämpfung wegkommen und nachhaltige Strukturen schaffen, die diese Symptome gar nicht erst entstehen lassen. Wir brauchen resiliente Rahmenbedingungen, die uns als Gesellschaft und als Individuen auf Zeiten vorbereiten, in denen wir aufeinander und unsere gemeinsame Solidarität mehr denn je angewiesen sein werden. Dafür müssen wir auch die Endlichkeit der Ressourcen anerkennen, die wir zur Verfügung haben, bis wir die konkreten Folgen des Klimawandels hier vor Ort noch deutlicher spüren.

#### Warum Landesausschuss?

Die Stadtkrise wird an Bezirksgrenzen nicht halt machen. Nachhaltige Strukturen brauchen wir nicht nur im Bezirk, sondern auch auf Landesebene. Die Themen des Bezirks sind auch die Themen der gesamten Stadt.

Bei 18,4% der Zweitstimmen wurde vor 2 Tagen das Kreuz bei Grün gemacht.

In Mitte waren es 27,2% Stimmen.

Um grüne Politik gegen alle bekannten Widerstände durchzusetzen, brauchen wir Mehrheiten, und zwar nicht nur im Bezirk. Im Landesausschuss möchte ich dazu beitragen, dass wir bei der nächsten Wahl ein Ergebnis holen, mit dem wir die Chance auf ein grünes rotes Rathaus haben.

**Daher bewerbe ich mich hiermit um einen Platz als Delegierter im Landesausschuss für den KV Mitte**

